

**Stadt St. Ingbert  
Abwasserbetrieb  
Am Markt 12  
66386 St. Ingbert**

## **Antrag auf Gewährung von Zuschüssen für**

- A 1)  **Entsiegelung von Flächen**  
 A 2)  **Versickerungs- bzw. Entflechtungsmaßnahmen**  
 B)  **Regenwassernutzung**  
 C)  **Dachbegrünungsmaßnahmen**

### **1. Antragstellerbezogene Daten**

Firma, Familienname, Vorname		
Postanschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		Telefon
Ort der geplanten Maßnahme (Anschrift)		
Bankverbindung (Bank, Sparkasse)	Kto.-Nr.	BLZ
<input type="checkbox"/> EigentümerIn Erbbauberechtigte(r) MieterIn	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigte(r) der EigentümerIn (Vollmacht beifügen)	<input type="checkbox"/> Bevollmächtigte (r) der Mieter (Vollmacht beifügen)

Zutreffendes bitte ankreuzen

## 2. Das Gebäude ist ein

- Einfamilienhaus                       Mehrfamilienhaus  
 Gewerbegebäude                       Carport oder Garage  
 Sonstiges

## 3. Kosten

Art der Maßnahme	Kostenvoranschlag JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>		Anteil Eigenanteil geplant ? (anrechenbar: 5 €/Std) JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>		Summe €	(wird durch die Stadt ausgefüllt)  Förderzuschuss €
	Firma	€	Stunden (geschätzt)	€		
A1						
A2						
B						
C						
Gesamt:						

## 4. Notwendige Angaben zu den einzelnen Vorhaben

### zu A1)

- Größe der am **Kanalsystem angeschlossen**, jetzt zu entsiegelnden Fläche ..... m<sup>2</sup>
- Belagsart
  - vorher .....
  - geplant .....
- Versickerungsleistung (vgl. Tabelle in Teil 1, Punkt 1.1)
  - vorher ..... %
  - nachher ..... %

Zutreffendes bitte ankreuzen

**zu A2)**

– Größe der am Kanalsystem angeschlossenen, abflussliefernden Flächen  
insgesamt:.....m<sup>2</sup>                                davon Dachflächen: ..... m<sup>2</sup>  
sonstige Flächen: ..... m<sup>2</sup>

– Beschreibung der geplanten Versickerungsanlage  
Flächenversickerung                                    Flächengröße: ..... m<sup>2</sup>  
sonstige Anlagen                                         Speichervolumen ..... m<sup>3</sup>  
Anlagentyp: .....

– Beschreibung der geplanten Entflechtungsmaßnahme  
.....  
.....  
.....  
.....

**zu B)**

– Größe der abflussliefernden Sammelflächen: .....m<sup>2</sup>  
– Nutzung:     Garten          Toiletten ( zwingend notwendig )          Waschmaschine  
– Größe Regenwasserspeicher .....m<sup>3</sup>  
– Trennung Grau-/Trinkwasser erfolgt durch: .....  
offene Einleitung in Speicher          sonstiges: .....  
.....  
– Überlauf in den Kanal vorgesehen         JA                                    NEIN      
.....

**zu C)**

– Größe der zu begrünenden Dachflächen .....m<sup>2</sup>

**5. Erläuterung des Gesamtvorhabens:** (Bei Bedarf weitere Seite einfügen)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Zutreffendes bitte ankreuzen

## 6. Durchführung

Das Vorhaben soll am ..... begonnen werden.

Die voraussichtliche Ausführungszeit beträgt .....

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Planung und ordnungsgemäße Ausführung der jeweiligen Baumaßnahme obliegt ausschließlich dem Antragsteller

## 7. Anlage

Als Anlage sind beizufügen:

- bei Veränderungen, Fotos des ursprünglichen Zustandes
- Übersichtsplan 1:500
- Lageplan mit Darstellung der Maßnahmen
- Kostenvoranschläge für alle geplanten Maßnahmen
- sonstige Genehmigungen gemäß Punkt 4.3 der Förderrichtlinien, soweit erforderlich

## 8. Erklärung

- 8 a) Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben wird versichert. Die Förderrichtlinien (siehe Teil2) sind bekannt und werden anerkannt.

Mir ist bekannt, daß sich die Mittelstadt St. Ingbert Kontrollen der durchgeführten Maßnahmen vorbehält.

.....

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Falls der/die Antragsteller/in nicht EigentümerIn ist:

Der vorgesehenen Maßnahme wird zugestimmt:

.....

Datum, Unterschrift der Eigentümerin bzw. des Eigentümers

- 8 b) Die EigentümerIn verpflichtet sich gemäß Punkt 4.4 zur Unterhaltung der geförderten Maßnahme auf die Mindestdauer von 10 Jahren.

.....

Datum, Unterschrift der Eigentümerin bzw. des Eigentümers

Als Antragsdatum gilt das Datum des Eingangs bei der Mittelstadt St. Ingbert